

Inhaltsverzeichnis (Stand: 1. April 2011)

Anleitung für *dFlash*-Installation/Update (hier: GP3 / Dreambox 8000).....2

Sichern mit dFlash3

Dreambox mit einem Image flashen6

Das Web-Interface von *dFlash*7

Deinstallieren von *dFlash*8

Ausblick (in nur drei Schritten zu einem aktualisierten Image).....9

Schlussbemerkungen.....9

Anleitung für *dFlash*-Installation/Update (hier: GP3 / Dreambox 8000)

Das Vorgehen für Neuinstallation und Update ist identisch! Die Anleitung basiert auf Gemini Project 3 (GP3). Als Skin wurde *dmm-hdr2* verwendet.

Vorab noch dies ..

Ein Tipp für die Anfänger unter uns: Wer sich noch unsicher fühlt, beginnt wohl am besten mit CVS und OoZooN Images, dienen sie *gutemine* wohl derzeit als (erste) Entwicklungsplattform.

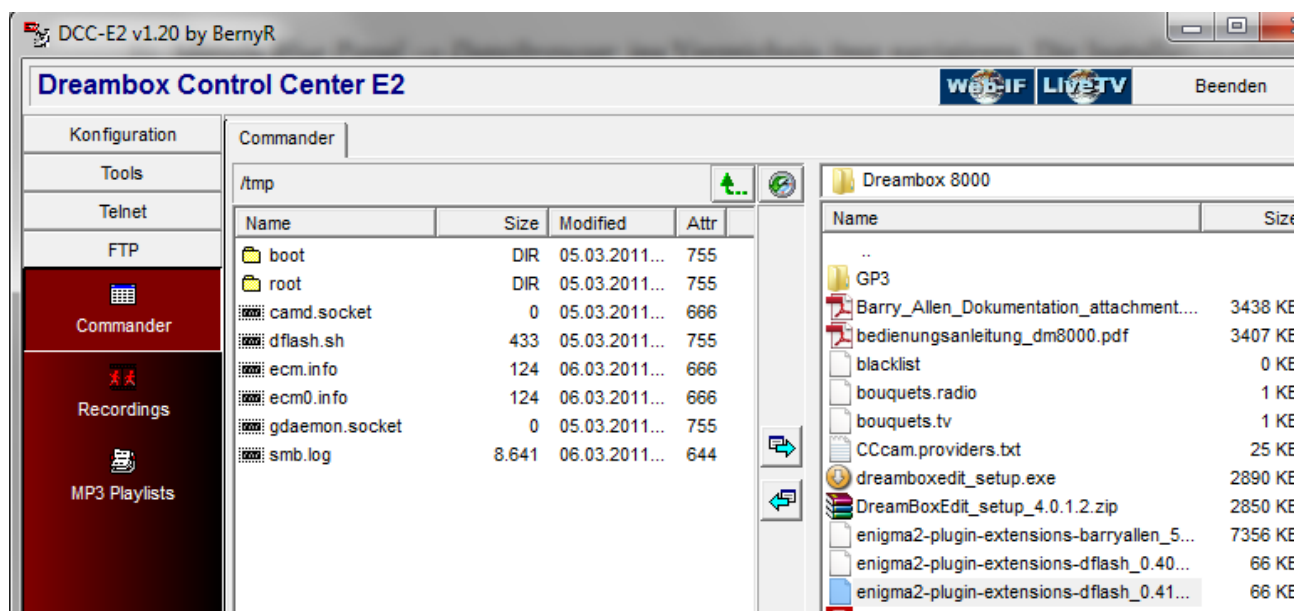
Für Images mit Loader #76 kann *dFlash* bis zur Version 0.44 verwendet werden, für alle neueren Versionen ist eine *dFlash* Version > 0.44 erforderlich. Bitte verwendet stets die neuesten Versionen! Die Imagefeeds sind nicht immer aktuell. Sehr gute Erfahrungen habe ich bei OoZooN gemacht.

dFlash sichert ab der Version > 0.70 stets den Inhalt des aktuellen Flashspeichers. Wird etwa in einer Multiboot-Umgebung wie *Barry Allen* ein aktives Image außerhalb des internen Flashs verwendet (z.B. auf einer CF-Karte), so wird eben dieses Image (von der CF) gesichert.

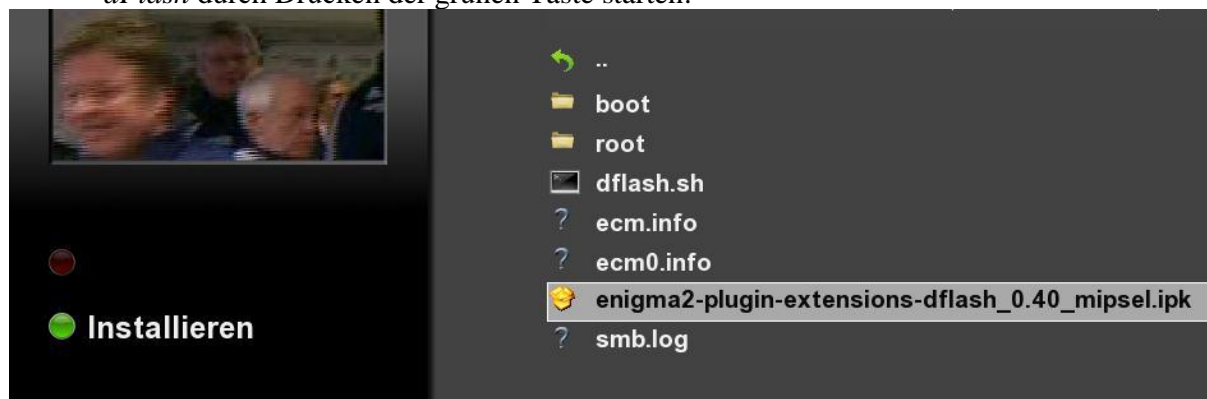
dFlash ist derzeit getestet auf 8000/800/800SE/500HD/7025)¹ (Stand 12.April 2011; Version 0.91)

Und jetzt geht's los ..

- 1) Download von *enigma2-plugin-extensions-dFlash_0.40_mipsel.ipk* (oder eine neuere Version). Wer's bequemer mag, wählt den Weg über die Online-Installation/Aktualisierung im Blue Panel. (→ *Addons* → *Plugins (extensions)* ..)
- 2) Diese Datei mittels FTP ins Verzeichnis */tmp* der Dreambox kopieren. Hier geschieht dies mit dem Dreambox Control Center (DCC E2 1.20).



- 3) Mittels *Blue Panel* → *Dateibrowser* ins Verzeichnis */tmp* navigieren. Die Installationsdatei von *dFlash* durch Drücken der grünen Taste starten.

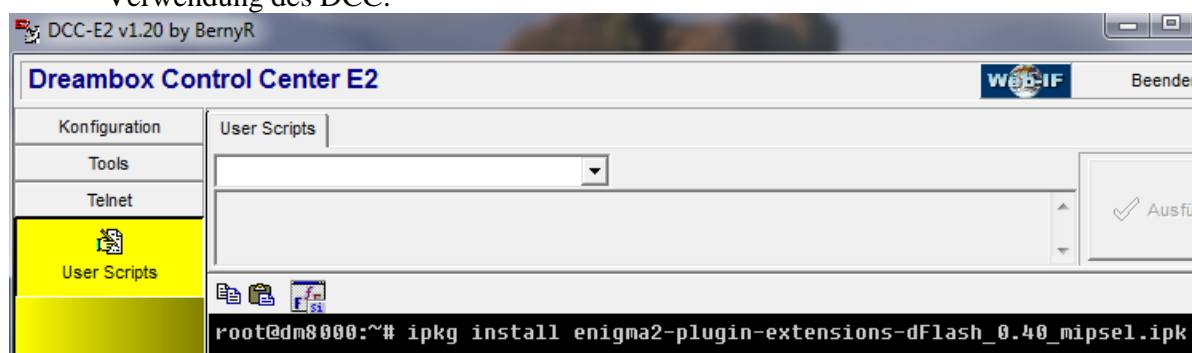


¹ Das Flashen geht derzeit bei der 7025 nur über den Umweg über das WebIf der Dreambox.

Bei einem Update sieht die Meldung nach Abschluss der Installation wie folgt aus:



Alternativ kann man natürlich auch die Installation von Hand vornehmen. Hierzu verbindet man sich über Telnet mit der Dreambox und gibt in der Console folgenden Befehl ein: `ipkg install enigma2-plugin-extensions-dFlash_0.40_mipsel.ipk`. Die Abbildung zeigt diesen Vorgang bei Verwendung des DCC.



- 4) Über *Menü* → *Standby/Neustart* die Box neu starten.

Sichern mit dFlash

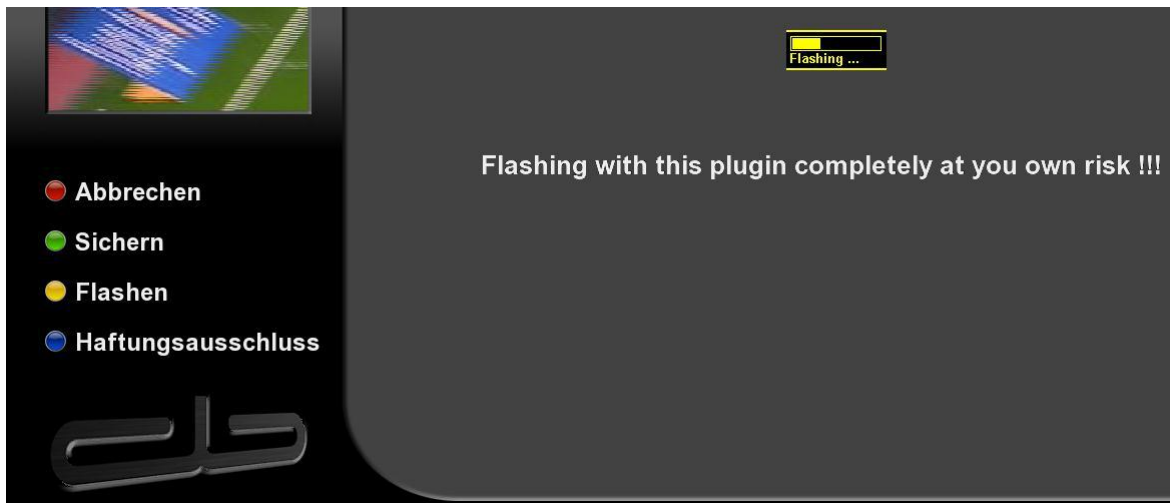
Um möglichst allen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, sollte ein **lokales** ² **Swap-File** eingerichtet sein. Bereits 128MB reichen völlig aus. Wird auf NAS gesichert, muss ein solches File sogar zwingend vorhanden sein.

- 5) Über *Menü* → *Einstellungen* → *Flashen & Sichern* das dFlash-Plugin starten.

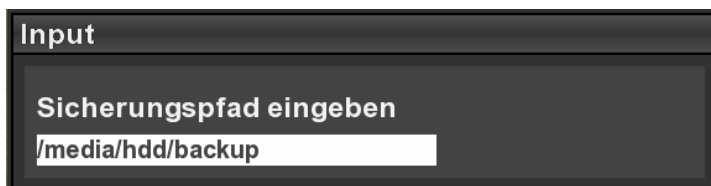


²Eine gute Empfehlung ist, die Swapdatei auf einer externen SD/CF-Speicherkarte oder einem USB-Stick anzulegen, damit die Festplatte schlafen kann, wenn sie während des Betriebs der Box nicht benötigt wird.

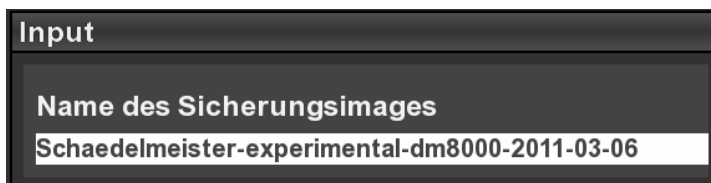
6) Jetzt sollte der Bildschirm so aussehen.



7) Ein Druck auf die grüne Taste leitet die Imageerstellung ein. Nach Wahl des Speicherortes ..



8) .. wird nach dem Namen der Imagedatei gefragt. Dieser sollte 40 Zeichen nicht überschreiten.

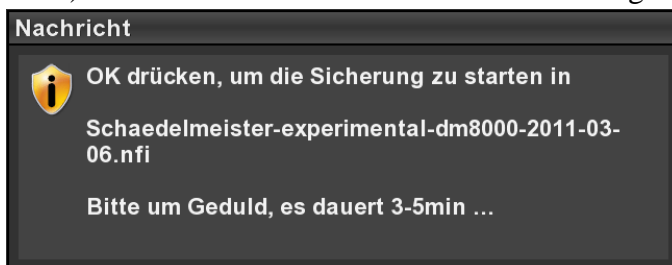


Anmerkung zu Pfadangaben

Welches Verzeichnis von *dFlash* verwendet wird, ist durch die hier vorgenommene Eingabe festgelegt. Hierzu merkt sich *dFlash* die Eingabe des Pfads. Gibt man in Punkt „7)“ einen neuen Pfad ein, so wird beim nächsten Mal dieser für die Ablage der Images verwendet. Beim Wiederherstellen eines Images sucht *dFlash* standardmäßig in dem hier angegebenen Verzeichnis. Neben diesen Verzeichnissen sucht *dFlash* beim Flashen standardmäßig zusätzlich in */MB_Images* und */tmp*.³

Im Prinzip sind alle (lokalen) Speicherorte als Ziel möglich. Hier hilft Ausprobieren! Selbst NAS ist erlaubt, wenn man ein lokales Swapfile⁴ (empfohlen: 256MB) eingerichtet hat. Definitiv verboten sind Netzwerkressourcen, will man das Image auch wieder aus demselben Verzeichnis zurückflashen.

9) Das Drücken der OK-Taste leitet die Imageerstellung ein.



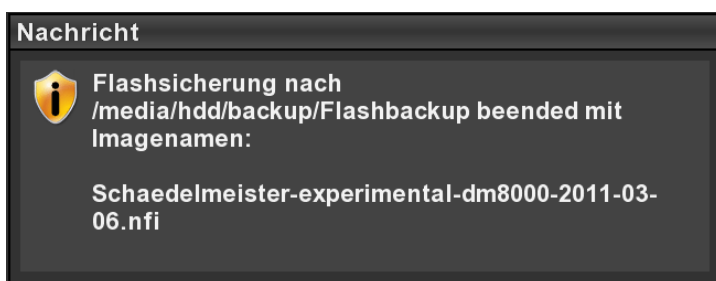
³ Findet *dFlash* in */tmp* ein Image, so wird nur dieses zum Flashen angeboten.

⁴ .. außer bei 500HD. Diese Box kann auch ohne Swapfile eine Sicherung durchführen

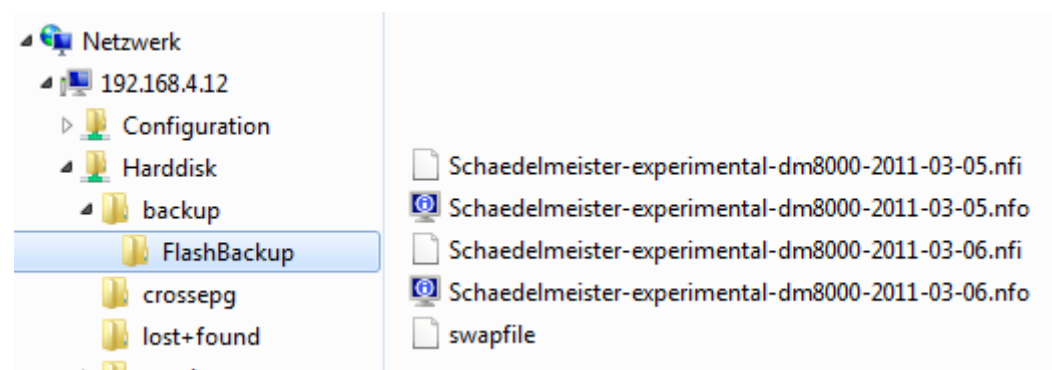
10) Nun erhält man für ca. fünf Minuten folgenden Bildschirm)⁵ angezeigt. Die Einblendung einer Fortschrittsanzeige mit dem Untertitel *loading..* ist nur ein statisches Bild. Also mit Geduld abwarten, bis ..



11) .. die Dreambox fertig ist mit ihrer Arbeit und sich mit dieser Anzeige meldet.



Wenn man die oben gewählten Standardangaben für die Imagespeicherung verwendet, so findet man auf der Festplatte der Dreambox die erstellten Images wie hier abgebildet wieder. In dem hier dargestellten Beispiel sind bereits zwei Images vorhanden.)⁶



⁵Wenn *dFlash* kein Swapfile vorfindet und auch temporär keines anlegen kann (etwa auf network mounts), wird man mittels eines Popup informiert, dass – ganz wie im *Barry Allen* – das Betriebssystem der Box *enigma2* sanft heruntergefahren wird. Man sieht die nachfolgend gezeigten Nachricht in diesem Falle natürlich nicht mehr auf dem Bildschirm. Aber keine Panik! Anschließend wird *enigma2* wieder gestartet.

Da man ja nach dem Flash-Prozess nicht so recht weiß, ob alles funktioniert hat, sollte man nach dem Neustart von *enigma2* ins *dFlash*-Plugin gehen; hier liefert ein erster Druck auf die grüne Taste Informationen über das gerade zuvor erstellte Image; anschließend arbeitet die grüne Taste wieder wie gewohnt.

⁶Die hier gezeigte Darstellung erhält man jedoch nur, wenn man mittels Samba auf der Dreambox die HDD als *Harddisk* freigegeben hat.

Dreambox mit einem Image flashen

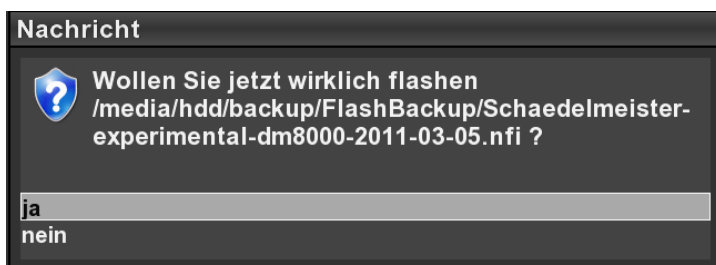
- 1) Hierzu wählt man mit der gelben Taste die Optionen Flashen.



- 2) Es erscheint eine Auswahl der bereits in `/media/hdd/backup/..` ⁷ vorhandenen Images. Falls *dFlash* jedoch ein Image im Verzeichnis `/tmp` vorfindet, wird nur dieses zum Flashen angeboten.



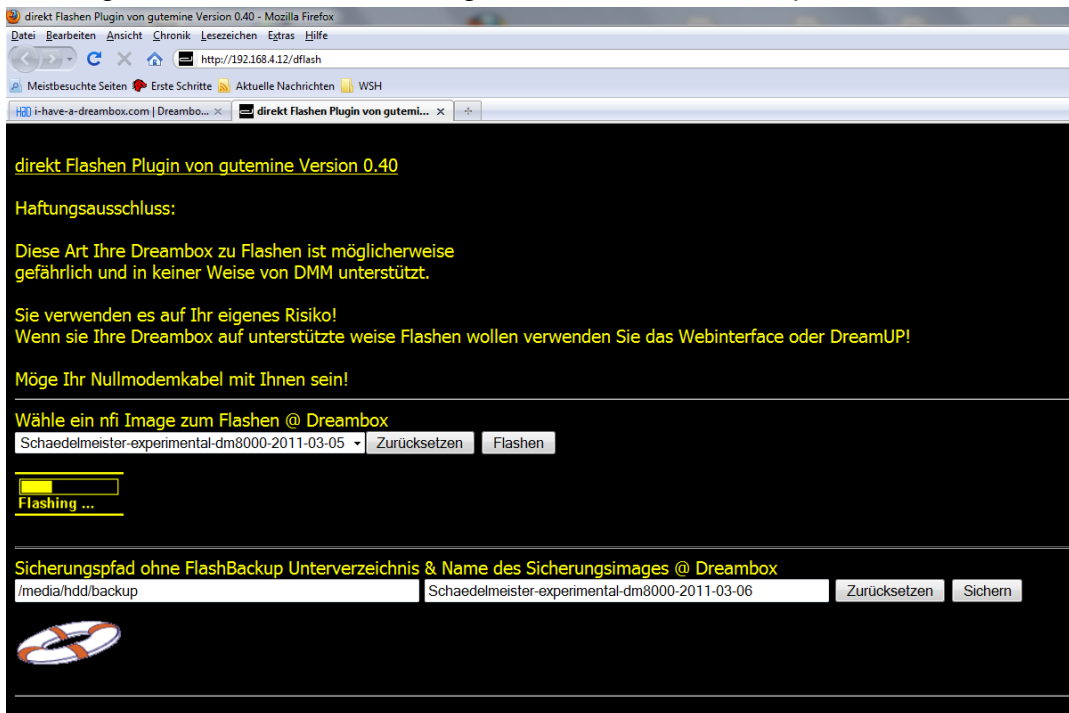
- 3) Nach Auswahl eines Images erhält man eine letzte Gelegenheit, den Flashvorgang noch abubrechen.



⁷ Hier wird der Inhalt des Verzeichnisse angezeigt, in welches dFlash das Image der letzten Sicherung geschrieben hat.

Das Web-Interface von *dFlash*

Wer's noch bequemer mag, sollte sich mit dem Web-Interface von *dFlash* vertraut machen. Zum Aufruf gibt man im Webbrowser *http://“IP der Dreambox“/dflash* ein.



1) Image erstellen

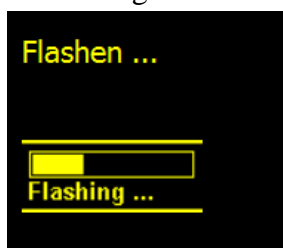
Wählt man einen anderen Dateinamen, so ist darauf zu achten, dass keine unerlaubten Zeichen (etwa Leerzeichen) verwendet werden; auch darf die Anzahl der Zeichen nicht die Grenze 40 überschreiten. Während des Erstellens zeigt der Browser den Text „*Sicherung wird erstellt*“ und einen Rettungsring.



Während des Erstellens kann man die Seite im Browser neu laden lassen. Erst wenn Vorgang abgeschlossen ist, wird wieder die Startseite von *dFlash* im Browser erneut angezeigt.

2) Dreambox flashen

Imagedatei auswählen und Flashen drücken lässt den Browser zur Anzeige ..



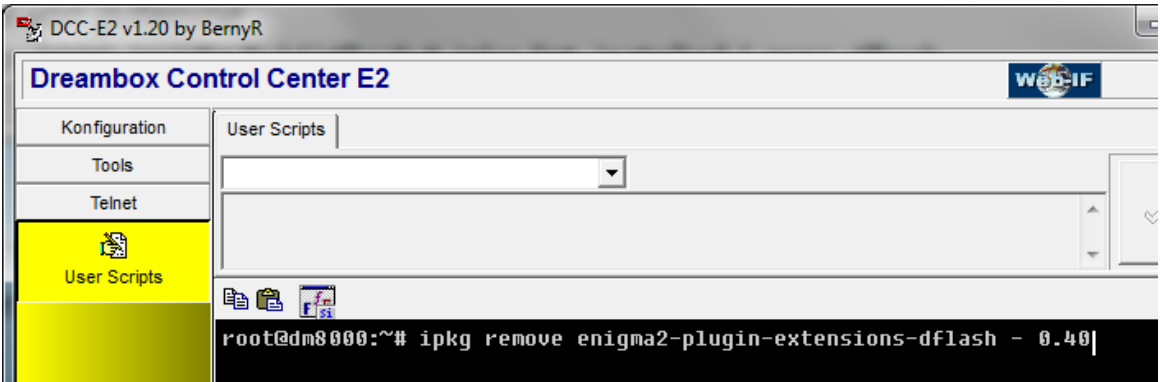
.. wechseln. Wiederum handelt sich bei der Fortschrittsanzeige lediglich um ein statisches Bild. Während und vor allem nach Abschluss des Flashvorganges sollte man nicht auf die

Schaltfläche „Seite neu laden“ im Browser klicken)⁸, sondern das Verhalten der Dreambox beobachten, um zu erkennen, wann der Vorgang abgeschlossen ist. Die Dreambox startet nach Abschluss des Flashvorgangs, zwischen drei und fünf Minuten dauert, neu und es wird der beim Sichern des Images eingestellte Sender wiedergegeben.

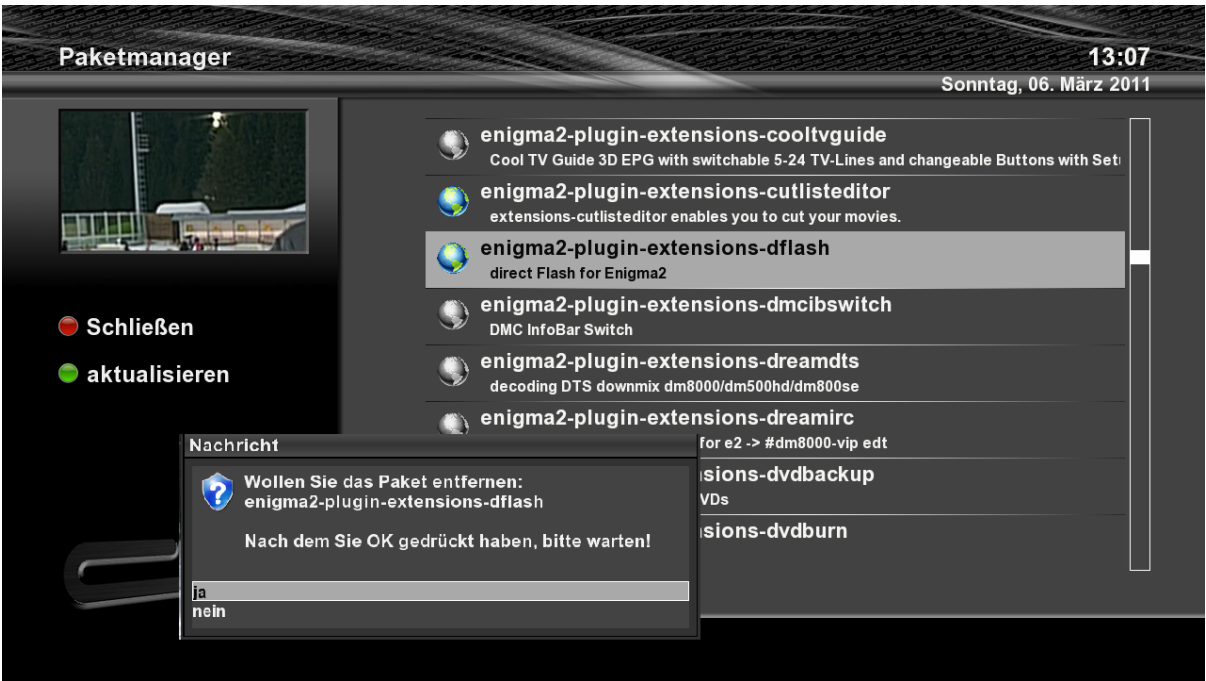
Deinstallieren von *dFlash*

Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder per Konsolenbefehl oder über die *Paketverwaltung* der Dreambox kann man *dFlash* wieder loswerden.

- 1) Per Telnet verbindet sich man mit der Konsole der Dreambox. Hier gibt man den Text „*ipkg remove enigma2-plugin-extensions-dflash - 0.40*“⁹ ein, um *dFlash* wieder loszuwerden. In der folgenden Abbildung wird Dreambox Control Center für Enigma 2 (DCC E2 1.20) verwendet.



- 2) Über *Menü*→*Einstellungen*→*Softwareverwaltung*→*erweiterte Optionen*→*Paketverwaltung* gelangt man in den sog. *Paketmanager*. Hier muss man den Eintrag *enigma2-plugin-extensions-dflash* suchen und selektieren. Nach Drücken der OK-Taste erhält man eine letzte Möglichkeit die Deinstallation abzubrechen (siehe kleines Fenster).



⁸Wenn man Pech hat, beginnt der Flashvorgang ansonsten von Neuem

⁹Wenn man nicht weiß, unter welchem Namen *dFlash* in Linux registriert ist, sollte man dies mittels *ipkg list_installed | grep dflash* abfragen. Mit dem Filter *grep* beschränkt man die Anzeige auf alle Namen, welche *dflash* als Bestandteil enthalten.

Ausblick (in nur drei Schritten zu einem aktualisierten Image)

Die Dreambox auf dem neuesten Stand zu halten ist dank *gutemine's dFlash* in Verbindung mit *JackDaniel/Erim's GP3 Settings Manager*)¹⁰ geradezu zu einem Kinderspiel geworden. In nur drei Schritten erhält man ein aktualisiertes Image.

- In ein fertig konfiguriertes Image, das alle Settings, Plugins, .. enthält, den *GP3 Settings Manager* installieren; mit diesem die gewünschten Elemente sichern.
- Neues Image downloaden, ins Verzeichnis */hdd/backup* (oder in ein Verzeichnis deiner Wahl) kopieren und mit *dFlash* die Box flashen.
- In dieses Image den *GP3 Settings Manager* installieren; mit diesem eine zuvor gesicherte Konfiguration in das neue Image einlesen.

Schlussbemerkungen

Seine Box zu flashen ist gewiss für so manchen ängstlichen Zeitgenossen eine Nerven aufreibende Angelegenheit. Anhand der Bildfolgen und Beschreibung kann man sich jedoch vorab über den Ablauf der Vorgänge einen Überblick *verschaffen*, sodass mit *gutemine's dFlash* und dieser kleinen Anleitung jeder die Angst davor verlieren sollte.

Wer's jetzt immer noch nicht schafft, seine Dreambox immer auf dem aktuellsten Stand zu halten, der hat sie eigentlich erst gar nicht verdient.

Wysiwyg

)¹⁰ Diesen zum Download zu finden, ist wohl nicht immer einfach. Ich habe mich damit beholfen, OoZooN's sehr gut sortierten und aktualisiert Feed zu verwenden. Mit dem Behelf in Telnet *ipkg list* kann man sich eine Übersicht über die auf dem Feed vorhandenen ipk-Pakete verschaffen. Diese kann man sich schließlich mit *ipkg download <ipk-Paketname>* herunterladen, nach */tmp* kopieren und wie oben beschrieben installieren.

Es gibt jetzt einen undokumentierten Settingsparameter:

config.plugins.dflash.keep=true

Wenn du den in die settings machst bleibt das shellsript /tmp/dbackup.sh und alle 3 files auch nach der Sicherung über.

Einfach nachdem die Sicherung beendet wird ein `sh -x /tmp/dbackup.sh` machen und mit den output posten und berichten ob das nfi dann erstellt wird. PS: durch die Motorsäge ist aber jetzt auch ein interessanter Nebeneffekt das dFlash alles was zum sichern nötig ist in ein /tmp/dbackup.sh shellsript schreibt und nur mehr dieses in einem einzigen Container ausführt. Wenn du dir das dbackup.sh während dem sichern wegekopierst hast du ein sicherungsscript das du z.B. auch im cron regelmässig einplanen kannst, ganz ohne dFlash aufzurufen.

Wenn man init 4 macht und in sein settings file auf /etc/enigma2/settings folgende Zeile reinmacht:

config.plugins.dflash.restart=true

Dann ändert das Plugin sein Verhalten beim Sichern indem das enigma2 während der Sicherung gestoppt wird (ähnlich wie bei BA) !!!

Am Ende der Sicherung (also den 3-5 min die angezeigt werden) startet dann enigma2 aber automatisch wieder neu - also keine Panik kriegen. Wenn man dann ohne zu rebooten wieder ins dFlash Plugin geht und Grün drückt zeigt er einem an wie groß das gerade erstellte nfi File geworden ist - sozusagen als Ergebnislog der Sicherung. Bestätigt man das mit OK wird das Logfile der Sicherung gelöscht und Grün funktioniert wieder ganz normal zum starten einer weiteren Sicherung bei der dann wieder restartet wird, usw.